

schen der die Silben zählenden und ansonsten frei akzentuierenden Metrik der frz. Renaissancedichtung und der die natürlichen Wortakzente beachtenden, dabei streng alternierenden Auffassung von Martin Opitz v. Boberfeld (FG 200) auffällig. Hübners deutsche Verse der *Ersten Woche* zeigen jedenfalls auch in der dichterischen Praxis noch recht deutlich sein romanisches Vorbild, auch wenn Hübner in seiner Vorrede weiter unten betont, daß er der Opitzschen Alternation (die Verse in „lauter reinen Jambis“) in der *Ersten Woche* gefolgt sei – im Unterschied zu seiner Praxis in der bereits früher erschienenen *Anderen Woche* (s. Q) bzw. anderer früherer Saluste-Übersetzungen und auch in Abweichung von Saluste und anderen französischen Poeten, die von dieser Norm nichts wußten. Vgl. auch die Titel der hier genannten Werke Hübners von 1622, 1623 und 1631, auf denen nur die letztgenannte Übertragung auf „teutsche gemessene Reime“ (durchgehend metrisierte Verse) hinweist. (Schon in 250413 teilte Hübner Augustus Buchner [FG 362] eine wohl frühere Fassung seiner Vorrede mit. Er erhob damals den Anspruch, daß seine *Erste Woche* zwar die *Andere Woche* übertreffe, gestand jedoch ein, nicht in allem Opitz' subtile Regeln zu befolgen. Daher solle das Werk noch nicht veröffentlicht werden.) In der Vorrede von 1631 weist Hübner ebenfalls darauf hin, daß auch die *Andere Woche* überarbeitet werden solle. Tatsächlich hat sich erst die überarbeitete Gesamtfassung der zwei *Wochen* von 1640 (s. Q) bemüht, „Tonbeugungen“ des Hübnerschen Renaissanceverses im Sinne der Opitzschen Betonungsvorschrift auszumerzen. Vgl. Beilage I T. – Dieter Merzbacher (Rezension von *Samlade Srifter av Haquin Spegel* [1998] in WBN 28 [2001], 146 Anm. 5) verdanken wir den Hinweis auf die Vorrede zu Anders Arrebos (1587–1637) metrisch ambitionierter, in Hexametern und Alexandrinern gedichteten Nachahmung der *Sepmaine*: HEXAEMERON RHYTHMICO-DANICUM. Det er: Verdens Første Vges Sex Dages præctige oc mæctige Gierninger/ med den allerhøjeste Skaberes alting-formuende Finger paa det allermesterligste skabte oc beredde ... Paa Heroiske Riim-maade ... udsatte oc uddragne Af M. Anders Christenson Arøboe ... Kiøbenhaffn/ tryckt hos Hendrick Gøde ... Anno M DC LXI. In: Anders Arrebo Samlede Skrifter. Udgivet af det Danske Sprog- og Litteraturselskab. Bd. 1: Anders Arrebo: Hexaëmeron, Lejlighedsdigte, Breve. Udg. af Vagn Lundgaard Simonsen. København 1965, 13. In der Vorrede spielt Arrebos Sohn auf Hübners Übertragung seines frz. poetischen Vorbilds an und verknüpft dessen Nachahmung mit der Gründung der Fruchtbringenden Gesellschaft und dem Wachstum der deutschen Sprache: „[...] de Italiener oc Frantzoser hafver begyndt med synderlige Rictighed i deris Spraak paa Trocheiske oc Jambiske Maade med mange Liif-lystige Forandringer at Riime, oc velklingende Dicter at befatte. Hvorudi de riigtalende Tydske paa deres Spraak hafve Franskmanden lyckeligen efterfuld oc Aar 1617. begyndt deris *Collegium fructiferum* eller Fructbringende Selskab. Hvilket højloffig Selskab der det begyndte ved god Samdræctighed i det Tydske at bære jo meer oc meere Fruct (efter at *Opitii Prosodia Germanica* var udgangen, oc rum tiid der efter *Schottelii* Spraak-Konst, Harsdorffers *Specimen Philologiæ Germanicæ* oc flere nyttige præcepta til gemeene Underretning blefve gifne i Trycken“. – Zum Renaissancevers und zu Hübners dichterischem Anspruch, seiner Anerkennung des Schlesiens und dem früher stets einseitig zugunsten Opitz' interpretierten Prioritätenstreit s. 250110, 250218A, 250413, 250510, 250609 u. ö., auch 310411 K 13. Vgl. außerdem Erich Trunz: Die Entwicklung des barocken Langverses. In: *Euphorion* 39 (1938), 427–468, insbes. 434, 448f.; *Wagenknecht*, 20ff., 36f., 72ff.; Jörg-Ulrich Fechner: Tobias Hübners Renaissancevers. Überlegungen zur dichterischen Aufgabe, zum gesellschaftlichen Ort und zur literarischen Wirksamkeit. In: *Jb. f. Internationale Germanistik* Reihe A, Bd. 2, Heft 3 (1976), 110–118; Bernhard Böschstein: Tobias Hübners Übersetzung von Guillaume de Saluste du Bartas *Semaines*. In: *Deutsche Barockliteratur und europäische Kultur. Zweites Jahrestreffen des Internationalen Arbeitskreises f. deutsche Barockliteratur. Hamburg 1977 (Dokumente des Internationalen Arbeitskreises f. deutsche Barockliteratur, III), 207–208; Französische Dichtung. 1. Bd.:*